

A Angaben der/des Antragstellerin/s

1. Antragsteller/in	Bearbeitungsvermerke AELF
<p><input type="checkbox"/> Mein/Unser Unternehmen hat seine Betriebsstätte/Niederlassung in Bayern (zum Zeitpunkt der Dürreperiode und der Antragstellung) und ist in der Primärproduktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätig.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand beträgt max. 25 % des Eigenkapitals des Unternehmens.</p> <p><input type="checkbox"/> Mein/Unser Unternehmen ist nicht in Schwierigkeiten.¹</p> <p><input type="checkbox"/> Für mein Unternehmen liegt keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich nicht nachgekommen bin.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich/wir habe/n im Jahr 2018 einen Mehrfachantrag (MFA) eingereicht.</p> <p>Der Durchschnittsbestand an Raufutterfressern beträgt lt. Betriebsdatenblatt im MFA 2018: _____ RGV/ha HFF.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich/wir bewirtschafte/n eine Biogasanlage oder bin/sind an einer solchen beteiligt. Mein/unser Unternehmen (Betriebssitz) <u>und</u> mehr als 50 % der von mir/uns bewirtschafteten Futterflächen befinden sich in ein und demselben Schadensgebiet (s. Anlage 1 zum Merkblatt).</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Ja und zwar in <input type="checkbox"/> Gebiet 1 (ROT) <input type="checkbox"/> Gebiet 2 (GRÜN) (Einzelberechnung des Ertragsrückgangs!!)</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Nein, aber mehr als 50 % der Futterflächen liegen in <input type="checkbox"/> Gebiet 1 (ROT) <input type="checkbox"/> Gebiet 2 (GRÜN) (Einzelberechnung des Ertragsrückgangs!!)</p> <p>Ich/wir habe/n seit dem 01.08.2018 Grundfutter inkl. Stroh verkauft.</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja: in Höhe von _____ € (bitte auf Beiblatt Käufer sowie Art und Menge der verkauften Grundfuttermittel)</p> <p>Ich/wir kaufe/n regelmäßig für den Viehbestand Grundfutter zu.</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Ich/wir habe/n in diesem Anbaujahr als Silomais codierten Mais als Körnermais genutzt oder verkauft oder beabsichtige(n) dies.</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
2. Erfassung von Leistungen Dritter und Versicherungsleistungen	
<p>Wurden die Dürreschäden im Futterbau insbesondere durch Versicherungsleistungen, weitere Geldleistungen Dritter oder Spenden (teilweise) kompensiert?</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja: in Höhe von _____ € (bitte Nachweise beilegen)</p>	

¹ Definition Unternehmen in Schwierigkeiten siehe Merkblatt.

B Seit dem 01. August 2018 gekauftes und bezahltes Grundfutter

Für nachfolgend aufgeführtes Grundfutter beantrage ich eine Zuwendung:

Kaufdatum	Bezeichnung des Grundfutters (z.B. Heu, Grassilage etc.)	Menge in t, dt oder kg (bzw. ab Feld in ha)	Bare Ausgaben ohne MwSt. in EUR	Anerkannte Ausgaben in EUR (AELF)
Summe der Ausgaben für Grundfuttermittel				
- Einnahmen aus dem Verkauf von Grundfuttermittel				
- Geldleistungen Dritter und Versicherungsleistungen				
= grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben für Grundfuttermittel				
50% der Nettokosten der zuwendungsfähigen Ausgaben Grundfuttermittel				
- Einbehalt in Höhe von 500 €			- 500 €	
= Beantragter Zuschuss				

C Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass

- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht und die Zuwendung nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt wird.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag (mit Ausnahme der Angaben zu E-Mail-Adresse, Telefon, Mobiltelefon, Fax) und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht,
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
(Die Landwirtschaftsverwaltung ist verpflichtet, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetrugs begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen).
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen und die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen verlangen kann.
- die Bewilligungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Oberste Rechnungshof einschließlich seiner nachgeordneten Behörden das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Ich/Wir stimme/n zu, dass

- auf meine Daten in den Mehrfachanträgen zugegriffen werden darf.

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens zehn Jahre ab Bewilligung aufzubewahren.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und 10 Jahre gespeichert. Danach werden diese Daten gelöscht.

Die Daten werden ggf. an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Auszahlung, die Überwachung der Mittelauszahlung sowie ggf. zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

Weitere Hinweise: Siehe Merkblatt Nummer 8

Von den Ausführungen des Merkblatts zum Hilfsprogramm Futterzukauf Dürre 2018 habe ich Kenntnis genommen.

Ich verpflichte mich, dass ich die Grundfuttermittel, für die ich eine Zuwendung beantragt habe, ausschließlich für die Fütterung der Raufutterfresser auf meinem Betrieb verwenden werde.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragsteller(in)

(bei Personen- bzw. Kapitalgesellschaften die mit der Geschäftsführung beauftragte Person)

C Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF

Angaben des Antragstellers vollständig geprüft am _____ durch _____
(Sachbearbeiter Bewilligungsstelle)

Festsetzung geprüft am _____ durch _____
(Abteilungs-/Sachgebietsleiter Bewilligungsstelle)

Sonstige Bemerkungen: